

**BUNDESVERBAND INFORMATION UND
BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE e.V.**

Büro für NS-Verfolgte 5000 Köln 1 Kämmergasse 1

Büro für NS-Verfolgte
Kämmergasse 1
5000 Köln 1
Telefon: 02 21/ 24 87 80
Telefax: 02 21/ 23 49 91

Herrn
Leo Dautzenberg, MdL
Platz des Landtags 1

4000 Düsseldorf 1



08.09.1992

**Antrag auf Bezuschussung einer spezialisierten Informations-
und Beratungstelle für das Jahr 1993
hier: Unser Antrag vom 04.09.92 an den Justizminister des
Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Dr. R. Krumsiek**

Sehr geehrter Herr Dautzenberg,

am 4.9.92 haben wir beiliegenden Antrag beim Justizminister
gestellt. Wir wünschen uns eine wohlwollende Beratung im
zuständigen Ausschuß und hoffen mit der Hilfe des Landes
Nordrhein-Westfalen auch weiterhin unsere notwendige Aufgabe
erfüllen zu können.

In der Vergangenheit haben gerade Sie unser Anliegen freundlich
und zustimmend begleitet. Wir hoffen auch für 1993 auf Ihre
Unterstützung.

Für eventuelle Auskünfte und Erläuterungen stehen Ihnen unser
Mitarbeiter Eberhard-Wolfgang Wrobel (Telefon: 05 207/ 84 71,
privat), unser Büro und unser Vorstand jederzeit gern zur
Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BUNDESVERBAND INFORMATION UND
BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE e.V.

Peter Liebermann
- Vorsitzender -

Sonja Schlegel
-Beratung und Information-

Eberhard-Wolfgang Wrobel
-Öffentlichkeitsarbeit-
gez.

Anlagen

Schreiben an Dr. Krumsiek vom 04.09.92
Haushalts- und Finanzierungsplan 1993

BUNDESVERBAND INFORMATION UND BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE e.V.

Büro für NS-Verfolgte 5000 Köln 1 Kämmergasse 1

Büro für NS-Verfolgte
Kämmergasse 1
5000 Köln 1
Telefon: 02 21/ 24 87 80
Telefax: 02 21/ 23 49 91

An den
Justizminister des
Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Rolf Krumsiek
Martin-Luther-Platz 40

4000 Düsseldorf 1

Köln, den 04.09.1992

Informations- und Beratungsstelle für NS-Verfolgte
hier: Antrag auf Bezuschussung einer spezialisierten
Informations- und Beratungsstelle für das Jahr 1993
Bezug: Antrag des Vereins EL-DE-Haus e.V. vom 18.08.1992

Sehr geehrter Herr Dr. Krumsiek,

unser Bundesverband, der unter Beteiligung von Verfolgten-
verbänden und engagierten Einzelpersonen gegründet wurde,
wird zum 01.10.1992 die in Köln ansässige Informations- und
Beratungsstelle für NS-Verfolgte vom Kölner Verein EL-DE-
Haus e.V. übernehmen. Deshalb möchten wir uns dem bereits
formell und formlos gestellten Antrag des Vereins EL-DE-
Haus e.V. vom 18.08.1992 vollinhaltlich anschliessen. Wir
konkretisieren den Antrag wie folgt:

In den vergangenen zwei Jahren ist es uns gelungen, in
Köln ein spezialisiertes Beratungsangebot für alle Ver-
folgtengruppen zu etablieren. Unser Angebot wird auch von
öffentlichen und freigemeinnützigen Stellen genutzt.

Durch das besondere Engagement der Landesregierung von
Nordrhein-Westfalen ist es uns gelungen, die drohende
Schließung des Büros nach Ablauf der ABM-Phase für 1992
abzuwenden. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Wir teilen vollinhaltlich die Ansicht der Landesregierung,
daß die Finanzierung eines solchen subsidiären und spezia-
lisierten Angebotes für NS-Verfolgte eigentlich Sache des
Bundes ist. Deshalb haben wir den anliegenden Antrag beim
Bundesminister des Inneren, Herrn Rudolf Seiters, gestellt.
Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie über eine Bundes-
ratsinitiative bzw. sonstige politische Kontakte diese
Antragstellung beim Bund unterstützen könnten.

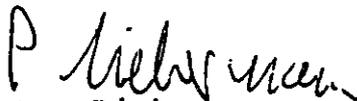
Sicherlich teilen Sie unsere politische Einschätzung, daß es trotzdem nicht einfach sein wird, unser Angebot in eine Bundesfinanzierung zu einzustellen. Wir möchten uns deswegen höchst vorsorglich schon heute auch an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit der Bitte wenden, eine Art Ausfallgarantie für die Bundesmittel zu übernehmen.

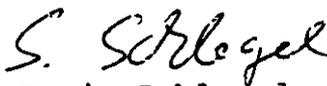
Wir begründen dieses damit, daß nach wie vor ein großer Teil der von uns beratenen und informierten Bürger aus Nordrhein-Westfalen kommt. Wir haben deshalb den beiliegenden Antrag auch an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gestellt und möchten Sie bitten, diesen frühzeitig in die Haushaltsberatungen mitaufzunehmen. Zu einer - auch persönlichen - Erläuterung der Details des Antrags sind wir selbstverständlich gerne bereit.

In der Hoffnung, nicht dauerhaft auf eine Unterstützung durch das Land NRW angewiesen zu sein und mit der Bitte um Ihre weitere Unterstützung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Information und
Beratung für NS-Verfolgte e.V.


Peter Liebermann
Vorsitzender


Sonja Schlegel
Bereichsleitung
Beratung und Information


Eberhard-Wolfgang Wrobel
Bereichsleitung
Öffentlichkeitsarbeit

Anlagen

- Haushalts- und Finanzierungsplan 1993
- Schreiben an den BMI
- unsere Vereinssatzung
- Kopie der Vereinsregistereintragung der Stadt Köln

Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung 1 9 9 3

I. A U S G A B E N

PERSONALKOSTEN

nach Tarif 1992 + 3 % Steig.
+ Zusatzversicherung

Leitung

BAT IIa
40 Lj, ld., 2 Ki

Grundvergütung + Zuschläge	6.144,71	x 13	79.881,23
+ Kinderadd.	100,00		600,00
+ Urlaubsgeld	500,00		
			<hr/>
			80.481,23
+ vorauss. Tariferh. 3 % 1993	2.396,43		
+ 4,6 % v. versorgungspfl. Brutto VBLU	3.789,37		
+ 4,6 % pausch. LSt + KiSt auf VBLU AG-Anteil 15,68 %	594,17		6.779,97
			<hr/>
			87.261,20

BUNDESVERBAND INFORMATION UND BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE e. V.

Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung 1993

Sozialarbeiterin

BAT IVa

37 Lj, 2 Ki, 1d

Grundvergütung	+ Zuschläge	4.978,04	x 13	64.714,58
	+ Kinderadd.	100,00		600,00
	+ Urlaubsgeld	500,00		
				<u>65.314,52</u>
	+ vorauss. Tariferh. 3 % 1993	1.959,44		
	+ 4,6 % v. versorgungspfl.			
	Brutto VBLU	3.071,60		
	+ 4,6 % pausch. LSt + KiSt auf			
	VBLU AG-Anteil 15,68 %	481,63		5.512,67
				<u>70.827,19</u>

Sekretariat

BAT VI b

40 Lj., vh., o. Ki

Grundvergütung	+ Zuschläge	3.479,07	x 13	45.227,91
	+ Urlaubsgeld	650,00		650,00
				<u>45.877,91</u>
	+ vorauss. Tariferh. 3 % 1993	1.356,84		
	+ 4,6 % v. versorgungspfl.			
	Brutto VBLU	2.142,90		
	+ 4,6 % pausch. LSt + KiSt auf			
	VBLU AG-Anteil 15,68 %	336,01		3.835,75
				<u>49.713,66</u>
				<u>207.802,05</u>
	+ AG-Anteile Sozial- und Arbeitslosen-			
	vers. durchschn. 18.5 % vom SV-pflich-			
	tigen Bruttoentgelt	197.386,37		36.516,48
				<u>244.318,53</u>

Personalkosten gesamt

244.318,53

2/5

BUNDESVERBAND INFORMATION UND BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE e. V.

Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung 1993

SACHKOSTEN

Miete/Strom	39.600,--
Porto	4.500,--
Telefon	6.000,--
Bürobedarf	2.000,--
Druckkosten	5.000,--
Reisekosten	5.000,--
Fortbildung	1.500,--
Fachliteratur	1.000,--
Versicherungen/Berufsgenossenschaft	1.500,--
Aushilfen/Honorare	6.000,--
Projektentw./Supervision	5.000,--
Reinigung	2.000,--
Instandhaltung Maschinen/Einrichtung	1.000,--
Abschreibungen	3.000,--
Buchhaltungskosten	1.500,--
Sonstige Kosten	1.000,--
	<hr/>
	85.600,--

AUSGABEN:	Personalkosten	244.318,53
	Sachkosten	85.600,00
		<hr/>
		329.918,53

Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung 1993

II. E I N A H M E N

Sachkostenzuschuß Diakonisches Werk	10.000,--
Naturalzuschuß Stadt Köln Miete/Strom	39.600,--
Eigenmittel	20.000,--
	<hr/>
	69.600,--

F E H L B E D A R F im Jahr 1993

AUSGABEN	329.918,53	DM
- EINNAHMEN	69.600,00	DM
	<hr/>	
FEHLBEDARFSFINANZIERUNG	260.318,53	DM
	<hr/> <hr/>	

Den o.g. Fehlbedarf in Höhe von zweihundertsechzigtausend-dreihundertachtzehn⁵³/₁₀₀ beantragen wir hiermit als Zuschuß.

Köln, den 04. September 1992